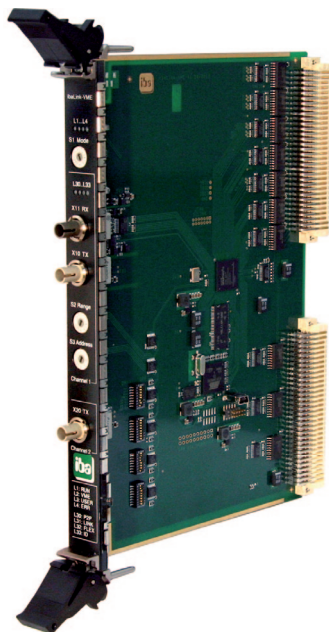


ibaLink-VME

Beschreibung

Mit ibaLink-VME lassen sich VMEbus-basierte SPS-Systeme über Lichtwellenleiter an das Messwerterfassungssystem ibaPDA-V6 oder die Soft-SPS ibaLogic anschließen und Messdaten austauschen.

ibaLink-VME ist das Nachfolgemodell der Baugruppe ibaLink-SM-128V-i-2o und vollständig kompatibel zu den bisherigen Funktionen im 3Mbit-Modus. Darüber hinaus bietet ibaLink-VME neue Funktionalitäten mit den ibaNet-Protokollen 32Mbit und 32Mbit Flex.

ibaNet-Kommunikationsprotokolle

Je nach ibaNet-Kommunikationsprotokoll unterstützt die Karte unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten:

- **3Mbit:** Dieser Modus ist kompatibel zum Vorgängermodell ibaLink-SM-128V-i-2o. Bis zu 8 Geräte können am Ein- und Ausgang kaskadiert werden (E/A-Erweiterung für SPS-Systeme). Die Übertragung von 2 x 64 analogen + 64 digitalen Werten erfolgt im 1 ms-Takt.
- **32Mbit:** 2 VME-Systeme lassen sich im Peer-to-Peer-Betrieb koppeln. Parallel dazu kann mit ibaPDA am 2. Diagnose-Ausgang gemessen werden. Die Erfassungszeit ist einstellbar zwischen 50 µs und 1,4 ms.
- **32Mbit Flex:** Das neue ibaNet-Protokoll bietet die höchste Flexibilität beim Datenaustausch mit ibaPDA, da Datenrate, -menge und -formate frei eingestellt werden können. Ist die Datenmenge kleiner, kann die Taktzeit reduziert werden, auf bis zu 25 µs bei 65 Bytes. Die größte Datenmenge kann 4060 Bytes bei 1,4 ms Taktzeit betragen. Darüber hinaus können bis zu 15 32Mbit Flex-fähige Geräte kaskadiert werden.

Auf einen Blick

- Anschluss VMEbus-basierter SPS-Systeme an ibaPDA-V6 oder ibaLogic
- Kompatibel zu Vorgängermodell ibaLink-SM-128V-i-2o
- Einsatz in allen gängigen VME32- und VME64-Systemen
- Bidirektionaler LWL-Anschluss für analoge und digitale Ein- und Ausgabesignale
- Unidirektionaler LWL-Anschluss für analoge und digitale Ausgabesignale oder Diagnose
- Unterstützt die ibaNet-Kommunikationsprotokolle 3Mbit, 32Mbit und 32Mbit Flex
- Flexible Einstellung von Datenrate, -menge und -formaten mit 32Mbit Flex
- Unterstützt verschiedene Betriebsarten (Kaskadierung, Peer-to-Peer-Betrieb)
- Spannungsversorgung über VMEbus
- Schneller Datenaustausch mit Dual-Port-RAM-Technologie
- Konsistente Blockübertragung

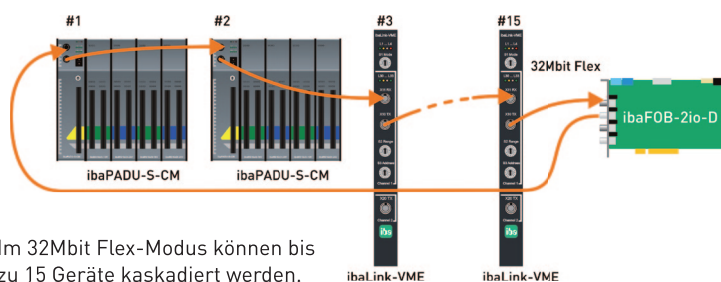
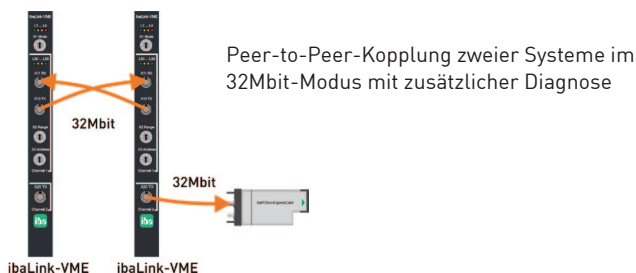
Unterstützte VME-Systeme

ibaLink-VME kann in allen gängigen VME32 und VME64-Systemen eingesetzt werden. Die Karte belegt im VMEbus 256 kBytes Adressraum. Die Adresse ist mit Hilfe von DIP-Schaltern auf der Karte einstellbar.

Folgende Modi werden am VMEbus unterstützt:

- Zugriffsarten A24, A32, A40, A64 mit den Datenformaten 8/16/32 bit (D08/D16/D32/MD32)
- 8/16/32/64 bit Block Transfer Modi (BLT/MBLT)

Wenn konsistente Datentelegramme in einem Block übertragen werden sollen, kann mittels DIP-Schalter ein spezieller Konsistenzmodus aktiviert werden.



Kurzbeschreibung	
Bezeichnung	ibaLink-VME
Beschreibung	Systemanschaltung für VME-basierte SPS-Systeme
Bestellnummer	14.132000
LWL-Anschlüsse	
Kommunikationskanäle	Channel 1: Ein- und Ausgang Channel 2: Ausgang
ibaNet-Protokolle	3Mbit, 32Mbit, 32Mbit Flex
LWL-Kabel	62,5/125 µm oder 50/125 µm Multimode
LWL-Anschluss	ST-Stecker
Länge des LWL-Strangs	Maximal 2000 m, ohne Repeater
Versorgung und Anzeigen	
Spannungsversorgung	5 V über VMEbus
Stromaufnahme	max. 1 A / 5 V
Anzeigen	4 LEDs für Betriebszustand 4 LEDs für Kanalstatus
Einsatz- und Umweltbedingungen	
Kühlung	passiv
Einbau	belegt einen Steckplatz im VME-Rahmen
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis 50 °C
Lagertemperaturbereich	-25 °C bis 70 °C
Transporttemperaturbereich	-25 °C bis 70 °C
Maße und Gewicht	
Maße (Breite x Höhe x Tiefe)	1 VME Slot x 233 mm x 160 mm
Frontplatte (Breite x Höhe)	4 TE / 6 HE
Gewicht (inkl. Verpackung und Dokumentation)	ca. 0,5 kg